

Newsletter

Fakultät III





Liebe Leserinnen und liebe Leser,



**Prof. Dr. Volker
Wulf, Dekan**

ich freue mich, Sie zur dritten Ausgabe unseres Fakultäts-Newsletters begrüßen zu dürfen. Auch diesmal informieren wir Sie zum Semesterwechsel über alles Wissenswerte und Interessante des vergangenen halben Jahres an der Fakultät III. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlichst bei allen Lehrstühlen und Instituten, die uns wieder fleißig mit Artikeln

versorgt haben, wodurch dieser Newsletter erst gelingen konnte.

Die Vernetzung mit den Firmen in der Region schreitet voran. Dazu leistet unter anderem die Südwestfälische Akademie für den Mittelstand mit Ihrem Fortbildungsprogramm für Firmen innerhalb der Region einen großen Beitrag. Prof. Dr. Stein hat zudem einige Vorträge in der heimischen Region gehalten und so die Chance zur Vernetzung wahrgenommen. Auch in der Qualität der Lehre tut sich einiges. So wurde dieses Semester erstmals der Preis für die beste Lehre vergeben. Preisträger war Herr Prof. Dr. Torsten Schöne.

Besonders herzlich begrüßen möchte die Fakultät Frau Jun.-Prof.in Dr. Nicole Zimmermann, sie hat die Juniorprofessur für Organization Studies übernommen; Herrn Univ.-Prof. Dr. Günter Beck, er hat die Professur für Makroökonomik mit europäischem Schwerpunkt inne; Herrn Univ.-Prof. Dr. Dirk Briskorn, er ist Inhaber der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Quantitative Planung sowie Herrn PD Dr. Helmut Woll, der die Professur für Wirtschaftsdidaktik vertritt. In dieser Ausgabe finden Sie eine ausführliche Vorstellung des Lehrstuhls für Organization Studies.

Auch dieses Semester konnten wieder neue Forschungsprojekte gestartet werden. Dazu gehören u.a. KORFU, das sich auf die Suche nach der Universität 3.0 begibt oder der ECOS-Test zur Messung der ökonomischen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern. Lesen Sie eine ausführliche Vorstellung der RSBE Neuigkeiten aus dem Gründerbüro. All das und mehr finden Sie in der dritten Ausgabe des Fakultäts-Newsletters.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr Volker Wulf

INHALT

Fakultät III Überblick	2
Projekte	3
Vorträge, Tagungen, Konferenzen	5
Die RSBE stellt sich vor	8
Neues aus dem Gründerbüro	10
Südwestf. Akademie für den Mittelstand	12
Lehrstuhlvorstellung	14
Personalien	14
Ehrungen	15
Vorschau	18
Neuerscheinungen der Fakultät	19

IMPRESSUM

Herausgeber:

Der Dekan der Fakultät III

Redaktion:

PD Dr. Michael Gail
Florian Günkel

Anschrift:

Universität Siegen, Fakultät III
Hölderlinstraße 3
57076 Siegen
Tel.: +49 271 740-3139
Fax: +49 271 740-2590
E-Mail: dekanat@wiwi.uni-siegen.de

Redaktionsschluss:

diese Ausgabe: 15.08.2011

Erscheinungsdatum:

diese Ausgabe: 15.09.2011

Layout:

Florian Günkel

Auf der Suche nach der „Universität 3.0“ - BMBF fördert Forschungsprojekt KORFU

Für das Forschungsprojekt „Korporatismus als ökonomisches Gestaltungsprinzip für Universitäten (KORFU)“ hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen seines Förderprogramms „Hochschulforschung“ der Universität Siegen und der Universität des Saarlandes insgesamt 450.000 € zur Verfügung gestellt.

Universitäten sind komplexe Systeme, die sich vor, während und nach dem Start der „Bologna-Reform“ 1999 permanent wandeln – insbesondere in ihrer Leitungs- und Governancestruktur. Eine ganze Reihe von Punkten, die letztlich überhaupt nichts mit Bologna zu tun haben, haben sich in Universitäten gerade erst in den letzten Jahren massiv verändert: Akkreditierung und Evaluierungen, Studiengebühren, Bürokratisierung, Abschaffung von Diplom-Studiengängen, Reorganisation der Hochschulen, Verwischen der Grenzen zwischen Universität und Fachhochschule, europaweite Normierung und Standardisierung, Ent-Institutionalisierung der „ordentlichen Universitätsprofessoren“, Verhinderung einer berufsqualifizierenden Vorbereitung der Studierenden sowie ganz allgemein die Bedrohung von universitärer Bildung. Gegenwärtig sind die wenigsten Betroffenen mit den eingetretenen Entwicklungen zufrieden.



Warum sind die gegenwärtigen Steuerungsstrukturen eingetreten, welche Gefahren bringen sie für das universitäre System mit sich und wie könnten sie sich verändern lassen? Eine Chance liegt im „Korporatismus als ökonomisches Gestaltungsprinzip für Universitäten“ – einem dezentralen und wissenschaftsgeleiteten Steuerungsmechanismus, in dem die Universität nicht zentralistisch geführt wird und in dem die Geführten weder in einen individuellen Partikularismus verfallen noch sich in die Strukturen der Vor-Bologna-Zeit zurückbewegen. Diese innovative Alternative zu zentralistischen Steuerungsvarianten ist allerdings noch nicht hinreichend konkretisiert.

Das Ziel des Forschungsvorhabens besteht also in der Beantwortung der Frage: Wie lässt sich dieser neue Entwurf zur zukünftigen Gestaltung von Universitäten realisieren, der dem Ziel entspricht, bei wachsendem internationalen

Wettbewerb in Forschung und Lehre die Zukunftsfähigkeit deutscher Universitäten zu erhalten?

Methodisch werden unterschiedliche Verfahren der qualitativen und quantitativen Organisationsforschung eingesetzt, die sich auf die Analyse psychologischer Verträge, empirische Befragungen im nationalen und internationalen Kontext bis hin zu Systemsimulationen erstrecken. Die unmittelbare Verwertung der Forschungsergebnisse wird im universitären Umfeld erfolgen und adressiert vor allem die Bildungspolitik, das Hochschulmanagement und alle an dem Gelingen von „Universität“ unmittelbar Beteiligten.

An KORFU sind zwei Lehrstühle beteiligt: Univ.-Prof. Dr. Volker Stein aus der Universität Siegen, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation, als Projektkoordinator sowie Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz aus der Universität des Saarlandes, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation, Personal- und Informationsmanagement. Beide Organisationsexperten forschen bereits seit mehr als 17 Jahren gemeinsam erfolgreich in ihren Forschungsfeldern und sind nicht nur in der Hochschulforschung (gemeinsame Herausgeber des „Bologna-Schwarzbuchs“ (2009); www.bologna-schwarzbuch.de) als Team für ihre kritisch-konstruktiven Beiträge bekannt.

Informationen zum KORFU-Projekt finden sich unter www.kor-fu.de.

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Volker Stein, volker.stein@uni-siegen.de, 0271 740-3227

Die Regulierung der Emission strukturierter Finanzprodukte für Retail-Anleger.

Strukturierte Finanzprodukte für Retail-Anleger ("Zertifikate") stellen ein bedeutendes und weiter wachsendes Marktsegment dar.

Im Zuge der Finanzkrise, insbesondere durch den Zusammenbruch der Investmentbank Lehman Brothers, gerieten diese Produkte in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit in Deutschland, da zahlreiche Kleinanleger die Risiken ihrer Geldanlage falsch eingeschätzt hatten und einen Großteil ihres Vermögens einbüßten. Verstärkt durch die medienwirksame Zurschaustellung geprellter Privatkunden wurde der Ruf nach verbessertem Schutz der Verbraucher vor Falschberatung lauter. Gegenstand des Forschungsprojektes ist die Frage, inwiefern eine stärkere Regulierung der Emission strukturierter Finanzprodukte für Retail-Anleger notwendig ist. Eine solche Notwendigkeit lässt sich im Hinblick auf die Theorie der Banken-

regulierung grundsätzlich auf das Schutzbedürfnis der Anleger zurückführen. Im Zusammenhang mit strukturierten Finanzprodukten ist hierbei zu untersuchen, inwieweit die Emittenten in ihren Verkaufsprospekten und Informationsbroschüren gezielt nach oben verzerrte Renditeerwartungen suggerieren. Ziel des Projektes ist die erste umfassende Studie von Verkaufsprospekten im Hinblick auf eine suggerierte erwartete Rendite der Anleger. Damit soll herausgearbeitet werden, inwieweit eine systematische Informationsverzerrung vorgenommen wird, die eine entsprechende Regulierung notwendig erscheinen ließe. Das Projekt besteht aus zwei zentralen Teilen: Zum einen wird empirisch untersucht, welche Szenarien in Verkaufsprospekten vorzufinden sind und inwieweit diese verzerrend wirken. Zum anderen wird experimentell untersucht, inwieweit sich Anleger in ihrer Einschätzung an Szenarien orientieren und so empfänglich für verzerrte Darstellungen in Verkaufsprospekten sind.

Das Projekt wird vom Frankfurter Institut für Risikomanagement und Regulierung mit 45.000 € gefördert.

ECOS – Economic Competencies Study

Die vom Zentrum für ökonomische Bildung in Siegen (ZöBiS) durchgeführte Studie ecos (Economic Competencies Study) verfolgt das Ziel, Bedingungen, Kategorien und Inhalte für das Konstrukt „Ökonomische Kompetenz“ bei Schülerinnen und Schülern im Alter von 15-16 Jahren zu identifizieren und empirisch zu testen.



So ist bisher immer noch ungeklärt, welchen Bezugspunkt man einem

Modell für die ökonomische Bildung zugrunde legt. Ist es das Rollenkonzept oder ein eher kategorialer Ansatz, aber dann welcher? Was sind die zentralen Kategorien ökonomischer Bildung? Welche Kategorien liefern Einsichten in die Grundstrukturen ökonomischen Denkens? Was sind die elementaren Inhalte? Ecos will auf Basis empirischer Daten hier Forschungsdesiderata angehen und relevante Antworten geben.

Ausgehend von empirischen Vorarbeiten und deren Erkenntnissen wurde für ecos ein Modell für ökonomische Kompetenz entwickelt. Im „Siegener Kompetenzmodell zur ökonomischen Kompetenz“ fassen wir letztere wie folgt auf:

Ökonomische Kompetenz lässt sich definieren als die Fähigkeit, in verbal und mathematisch geprägten Situationen, Rollen und Kontexten:

1. ökonomische Fragestellungen zu erkennen,
2. ökonomische Phänomene zu beschreiben und ökonomische Schlussfolgerungen zu ziehen,
3. ökonomisches Wissen in unterschiedlichen Handlungssituationen anzuwenden,
4. sich mit ökonomischen Ideen und Themen zu beschäftigen und sich reflektierend mit ihnen in einer Weise auseinander zu setzen, die den Anforderungen des gegenwärtigen und künftigen Lebens einer Person als konstruktivem, engagierten und reflektierenden Bürger entspricht.

Zudem umfasst sie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.

Basierend auf diesem Verständnis von ökonomischer Kompetenz wurden am Zentrum für ökonomische Bildung in den Jahren 2009/10 einige hundert Testaufgaben entwickelt, die in einem zweistufigen Verfahren von Wirtschaftslehrerinnen und -lehrern und universitären Wirtschaftsdidaktikern validiert wurden. Am Ende dieses Entwicklungsprozesses steht ein Testinstrument mit insgesamt 78 Testaufgaben, das von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet wird.

www.ecos-test.de.

Marketing Talents

Bei "Marketing Talents" handelt es sich um eine Kooperation des Lehrstuhl für Marketing und des Marketing Transfer Verein (MTV), um Studierende der Universität Siegen mit dem Schwerpunkt Marketing zu fördern, die innerhalb sowie außerhalb des Studiums herausragende Leistungen erbringen. Damit sollen engagierte und motivierte Studierende im Rahmen einer aktiven Zusammenarbeit studienbegleitend Zusatzqualifikationen erwerben und Praxiserfahrungen sammeln können.

Ziel der "Marketing Talents"-Initiative ist es, eine Synthese von Praxis und Wissenschaft schon während des Studiums zu ermöglichen. Daher steht neben einer individuellen Förderung junger Talente der Aufbau von Kontakten zu Entscheidern aus der Praxis im Vordergrund. Hierzu werden unter anderem Praktika im Bereich Marketing vermittelt, die Teilnahme an speziellen Fachveranstaltungen ermöglicht sowie eine Unterstützung beim Berufseinstieg geboten. Im Sinne der Initiative ist es zudem, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln, durch welche die Studierenden Marketing-Expertise erlangen.

<http://www.marketingtalents.uni-siegen.de>.

1. Interdisziplinäres Organisation & Psychologie-Doktorandenseminar „Fortschritte in Personalführung und -bindung“ vom 26.-28. Juni 2011 in Hamburg (IOPD-1)

Angestoßen durch strukturelle Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und neue psychologische Kontrakte zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern intensivieren sich derzeit die Forschungen in den Bereichen „Betriebswirtschaftliche Organisation und Personalmanagement“ sowie „Verhaltenstheoretische Organisationspsychologie“.

Thematisch wie methodisch herausfordernd ist es, die Schnittstelle beider Disziplinen interdisziplinär zu untersuchen, beispielsweise Partizipation und Interaktion zwischen den Führungskräften und dem Netzwerk sonstiger Akteure innerhalb des Unternehmens oder die Veränderungen in der Bindung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer vor dem Hintergrund neuester personalwirtschaftlicher, organisationaler und psychologischer Erkenntnisse zu reflektieren.

Im Rahmen des interdisziplinären Doktorandenseminars IOPD-1, durchgeführt durch Univ.-Prof. Dr. Volker Stein (Universität Siegen, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation) und Univ.-Prof. Dr. Jörg Felfe (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, Professur für Organisationspsychologie) Ende Juni in Hamburg, wurde der Fokus auf die Bereiche Personalführung und -bindung gelegt. Nach erfolgter Begutachtung eingereichter wissenschaftlicher Artikel wurden diese präsentiert, mit Koreferaten versehen und aus fachübergreifender Perspektive heraus zur Diskussion gestellt.

Zum Abschluss der Veranstaltung hielt Prof. Stein im Rahmen des renommierten „Hamburger Kolloquiums“ einen öffentlichen Vortrag an der Helmut-Schmidt-Universität zum Thema „Personalmanagement der Zukunft – reaktionsschnell und dynamisch?“.

Gastvortrag Prof.in Dr. Nesrin Demir

Am 29.06.2011 hielt auf Einladung der Fakultät III Frau Prof.in Dr. Nesrin Demir (Pamukkale University, Denizli, Türkei) einen Gastvortrag zum Thema: „Human Rights Law of the European Union on Turkey’s Way to EU Membership“.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Studierenden für ihr Interesse und bei Frau Prof. Dr.

Demir ganz herzlich für den spannenden Vortrag bedanken.

Informatives Symposium auf der 73. VHB-Tagung zum Thema „Nachhaltigkeit“

Das Generalthema der 73. Wissenschaftlichen Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. vom 16. bis 18. Juni 2011 lautete „Nachhaltigkeit. Unternehmerisches Handeln in globaler Verantwortung“. Das traditionelle Ziel der VHB-Pfingsttagung ist es, unter den deutschsprachigen BWL-Hochschullehrern aktuelle Forschung aus unterschiedlichen Perspektiven wissenschaftlich breit zu analysieren und die betriebswirtschaftlichen Konsequenzen zu reflektieren – dieses Jahr eben zum Leitbild der Nachhaltigkeit.

Das von Univ.-Prof. Dr. Volker Stein (Universität Siegen) organisierte Symposium „Nachhaltigkeit: Wer hat eigentlich den Hut auf?“ ging davon aus, dass – obwohl die Verfolgung von Nachhaltigkeit für Unternehmen normativ als unverzichtbar gilt – diese in der Unternehmensrealität häufig nicht glaubwürdig-engagiert umgesetzt wird und die Umsetzung lediglich auf die gesetzliche oder von den Kunden geforderte Nachhaltigkeitsaktivität begrenzt wird.

Die im gut besuchten Symposium geführte Diskussion basierte auf der Annahme, dass ein effektives Nachhaltigkeitsmanagement nur dann funktioniert, wenn eine klare Verantwortlichkeit institutionalisiert wird und damit – ganz konkret – eine Abteilung für dieses Thema „den Hut auf hat“. Ziel des Symposiums war es daher, die Relevanz der eindeutigen organisationalen Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements zu verdeutlichen und die Zuhörer durch Strukturierungsvorschläge hinsichtlich Problem sowie Lösung zu einer substantiellen situativen Entscheidung zu befähigen. Dazu wurden in einem konfrontativen Diskurs vier unterschiedliche, theoretisch fundierte Plädoyers für jeweils eine bestimmte Abteilung gehalten, die diesen „Hut“ aufhaben sollten: Personalabteilung (Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz, Universität des Saarlandes), Marketingabteilung (Univ.-Prof.in Dr. Hanna Schramm-Klein, Universität Siegen), Organisationsabteilung (Univ.-Prof. Dr. Volker Stein, Universität Siegen) sowie Unternehmensleitung (Univ.-Prof. Dr. Joachim Zentes, Universität des Saarlandes). Die Zuhörer, die bereits vor der Diskussion für eine der vier Abteilungen abstimmen durften, stimmten nach einer Abschlussdiskussion erneut ab, welche Verortung sie in Kenntnis aller theoriebasierten Argumente präferieren.

Insgesamt diene das Symposium von Inhalt und Form her dazu, Aktivierungspotentiale hinsichtlich der unternehmerischen Nachhaltigkeit auszuloten. Die positive Resonanz des Fachpublikums zeigte, dass dies gelungen ist.

Fahrt zum Bundesverfassungsgericht

An der am 31. März 2011 erfolgreich durchgeführten Fahrt zum Bundesverfassungsgericht haben 30 Studierende und Doktoranden teilgenommen. Die Gruppe wurde von Herrn Ministerialrat Dr. Goetze in Empfang genommen, welcher die Funktionen und Arbeitsabläufe des Gerichts im Rahmen der zweieinhalbstündigen Führung erklärte.

Zu den Stationen der Führung gehörte u.a. der Plenarsaal, in dem sich alle 16 Richter zur Beratung im Plenum treffen. Hier nutze Dr. Goetze die Gelegenheit, um der Gruppe mehr über die Geschichte, den Aufbau und die Arbeitsbelastung des Gerichts zu erläutern. Weitere Stationen waren die Bibliothek und natürlich der Sitzungssaal des Bundesverfassungsgerichts, in dem sonst die Verhandlungen stattfinden.

Der Dank der Gruppe geht vor allem an Herrn Prof. Dr. Koblenzer, der diese Fahrt organisierte. Bilder und Berichte sind auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Morgenthaler abrufbar unter:

<http://www.uni-siegen.de/fb5/rechtswissenschaften/morgenthaler/bildergalerie/index.html>

Vorträge – regional vernetzt

Univ.-Prof. Dr. Volker Stein hat diverse Vorträge in der heimischen Region gehalten und die Chance zur Vernetzung wahrgenommen:

- Welchen Nutzen hat eigenes Personal? Vortrag auf den 13. Kreuztaler Gesprächen der IG BAU, Kreuztal-Krombach, 25.03.2011.
- Der „Bologna-Prozess“: Was geht mich das an? Vortrag bei der CDStV Nibelungen zu Siegen, 17.05.2011.
- Aktuelle Entwicklungen im Human Capital Management. Vortrag auf der GI-Frühjahrstagung 2011 „Informationssysteme in der Personalwirtschaft“, Altenberge, 19.05.2011.
- Schlaues Führen heute: Nur Mut! Vortrag anlässlich „Offene Uni“, Universität Siegen, 18.06.2011 (gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Arnd Wiedemann).

Lehrstuhl Personalmanagement und Organisation doppelt auf der EURAM 2011 vertreten

Die European Academy of Management (EURAM) ist die europaweite Community von Managementforschern und Managementlehrenden. Vom 1. bis 4. Juni 2011 fand in Estlands Hauptstadt Tallinn die 11. EURAM-Jahrestagung statt.

Der heimische Personalmanagement/ Organisations-Lehrstuhl war gleich durch zwei Vorträge vertreten:

- Univ.-Prof. Dr. Volker Stein: “Human Capital Measurement: Linking Accountability to Variety” (gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz von der Universität des Saarlandes);
- Dipl.-Kfm. Tobias Scholz: “Strategic Renewal of Complex Systems Based on the Case of the 1. FC Kaiserslautern”.

www.euram-online.org

Kontakte mit St. Petersburg fortgesetzt und gepflegt

Nachdem im November letzten Jahres Prof. Dr. Helmut Gemünd eine Exkursion mit zehn Studierenden der Fakultät III der Universität Siegen organisiert und erfolgreich durchgeführt hatte, nahm dieser den im Anschluss daran ergangenen Lehrauftrag von der Finec (Staatliche Universität für Wirtschaft und Finanzen) im April diesen Jahres wahr.

Im Zeitraum vom 12. bis 29. April war Gegenstand der Lehrtätigkeit "Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank", wobei der institutionelle Rahmen der einheitlichen Geldpolitik, deren Durchführung, die Finanzmärkte und die geldpolitische Strategie in deutscher und russischer Sprache vermittelt wurden (Prof. Dr. Helmut Gemünd erwarb vor zwei Jahren ein Zertifikat über russische Sprachkenntnisse B1, ausgestellt vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation).

Darüber hinaus hatte Prof. Dr. Gemünd in dieser Zeit die Gelegenheit, an zwei internationalen Konferenzen teilzunehmen. Inzwischen ist ein Lehrauftrag von der Akademie für Management und Wirtschaft (ebenfalls St. Petersburg) an Prof. Dr. Gemünd ergangen, der voraussichtlich im kommenden Oktober wahrgenommen wird.



Die Pflege der Kontakte mit den beiden Hochschulen soll natürlich wie bisher dazu dienen, den Austausch der Studierenden zwischen der Siegener Universität und St. Petersburg weiterhin zu fördern.

Beitrag bei ARD Ratgeber Recht

Im Rahmen des in der ARD am 30.07.2011 ausgestrahlten Beitrags „Eigenheim – die Last mit der Altlast“ in der Reihe „Ratgeber Recht“ wurde Prof. Morgenthaler zu den Themen Bodenschutz, Altlasten und Amtshaftungsansprüche befragt.



(Quelle: ARD, Ratgeber Recht vom 30.07.2011, www.ardmediathek.de)

Der Beitrag ist in der Mediathek der ARD unter <http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/3517136?documentId=7803524> abrufbar.

Weitere Veranstaltungen

- Prof. Dr. Hans-Jürgen Schlösser und Dr. Michael Schuhen haben an der IACSSE Conference Bath vom 28.06. – 30.06.2011 mit dem Vortragstitel „Market and values: the deteriorating acceptance of the Social Market Economy in Germany“ teilgenommen.
- Marco Rehm, M.A.; Dipl.-Vw. Klaas Macha; Dr. Michael Schuhen und Prof. Dr. Hans Jürgen Schlösser haben an der 18th Edineb International Conference vom 07.06. – 10.06.2011 mit dem Vortragstitel „Assessing Economic Competencies“ teilgenommen.
- Der Beitrag "The dynamics of family influence over generations: do we need one F-PEC value for one family business or more?" von **Dipl.-Kffr. Susanne Schlepphorst** und **Dipl.-Vw. Désirée Mirabella** wurde für die 11th IFERA Annual World Family Business Research Conference (IFERA), die vom 28.06. – 01.07.2011 an der Università di Palermo, Sizilien (Italien) stattfand, angenommen.
- 56th International Council for Small Business (ICSB), Stockholm, 15.06. – 18.06. 2011.: Die Beiträge „Why do employees establish works councils in family firms? - a theoretical and empirical analysis.“ von **Petra Moog** und **Nadine Schlömer** sowie “Early internationalization of start-ups, team matching and changes in team size“ von **Christian Hauser, Petra Moog** und **Arndt Werner** wurden nach Begutachtung angenommen.
- Das Paper „Why do employees establish works councils in family firms rarely? – a theoretical and empirical analysis.“ von **Petra Moog** und **Nadine Schlömer** wurde auf dem 23rd Annual Meeting of the Society for the Advancement of Socio-Economics, das an der Autonomous University of Madrid vom 23.06. – 25.06.2011 stattfand, nach Begutachtung angenommen.
- Das Paper „Early internationalization of start-ups, team matching and changes in team size“ von **Christian Hauser, Petra Moog** und **Arndt Werner** wurde für die 9th Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER) an der Munich University, die vom 16.02. – 18.02.2011 stattfand, nach Begutachtung angenommen.
- Erste Konferenz deutschsprachiger Institute für Familienunternehmensforschung vom 11.03. – 12.03.2011, Universität Witten/Herdecke: „Jack-of-all-Trades: Gründer und Nachfolger – eine empirische Analyse“, von **C. Stracke; P. Moog; R. Kay**.
- Prof.in Dr. Hanna Schramm-Klein, Dr. Sascha Steinmann, Dr. Gunnar Mau, Dipl.-Vw. Celina Steffen und Dipl.-Kfm. Gerald Wagner haben an den folgenden Konferenzen teilgenommen:
 - World Marketing Congress (WMC) 2011, 19-23 July, Reims, France;
 - EAERCD Conference 2011, 29 June - 1 July, 2011, Parma, Italy;
 - EMAC Conference, 24 - 27 May, Ljubljana, Slovenia;
 - AMA Summer Marketing Educators' Conference 2011, 5-7 August, San Francisco.
 - International Conference on Research in Advertising (ICORIA), 24-25 June 2011, Berlin, Germany.

Die RSBE - eine lohnende Investition in die Zukunft

Gut ein Jahr nach der Eröffnung der Research School Business & Economics (RSBE) in der Fakultät III kann ein positives Zwischenresümee gezogen werden. So konnten bis dato über 20 Artikel in zum Teil renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht werden. Alle geförderten Jungwissenschaftler sind auf einem guten Weg, ihre Dissertationen voranzutreiben bzw. im kommenden Jahr bereits abzuschließen. Außerdem wird die RSBE noch in diesem Jahr eine internationale Konferenz zum Thema „Dezentrale Organisation und Netzwerke“ ausrichten, zu der sich bereits zahlreiche nationale und internationale Forscher angemeldet haben.

Zehn Doktoranden und ein Postdoktorand aus den Disziplinen BWL, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsinformatik und VWL forschen in der interdisziplinär ausgerichteten Graduiertenschule zu einem wichtigen Forschungsschwerpunkt der Fakultät III: „Dezentrale Organisation“. Nach jetzt gut einem Jahr sind die ersten Erfolge dieser Forschungsanstrengungen sichtbar geworden: So haben die Mitglieder der Research School bereits über 20 Artikel publiziert – unter anderem in renommierten Fachzeitschriften wie der Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB) oder dem Journal of Small Business Management (JSBM) sowie den hochrangigen Konferenz-Proceedings der ISCRAM und ICICTD. Einer Jungwissenschaftlerin gelang es mit ihrem Konzept und Paper aus über 90 Bewerbungen als eine von 20 Doktoranden zum Doctorial Consortium der Babson Kaufmann Conference eingeladen zu werden, verbunden mit einem Reise- und Konferenzstipendium.

Das grundlegende Handwerkszeug für die wissenschaftliche Forschung und Publikation erlernen die Stipendiaten der RSBE durch den Besuch von zahlreichen Doktorandenkursen. Diese Kurse der RSBE stehen in der Regel allen Doktoranden der Fakultät III und angrenzender Bereiche bei Interesse und Kapazität offen. Dieser Einladung folgten seit Beginn der Workshopreihe bereits die RSBE Mitglieder, aber auch zahlreiche andere Doktoranden aus der Hochschule. So etwa durch ihre Teilnahme an der von Dr. Ulrich Kohler durchgeführten Veranstaltung. Der von dem Wissenschaftszentrum für Sozial-



forschung (WZB) in Berlin stammende ausgewiesene empirische Sozialforscher führte in dem Ökonometrikurs „Regressionsmodelle und Datenanalyse mit Stata“ in die Grundlagen der quantitativen Empirie ein. Darauf aufbauend wurde von der RSBE zusammen mit dem inter-universitären Graduiertenprogramm MAGKS der Workshop „Econometric Methods to Estimate Causal Effects“ von Prof. Sascha Becker (University of Warwick) organisiert. Weitere Kurse wie z.B. „Dos and Don'ts in Paper Writing“ von Prof. Dr. Simon Parker (Richard Ivey School of Business) – einem der internationalen Topveröffentlicher in den Wirtschaftswissenschaften oder „Organisational Structures“ von Prof. Dr. Katja Rost (Universität Mannheim/Universität Jena) tragen ebenso nachhaltig zur wissenschaftlichen Ausbildung der Doktoranden bei.



Neben ihrer Forschung engagieren sich die Nachwuchswissenschaftler auch in der Lehre bei den jeweils betreuenden Lehrstühlen. Um die Studierendenschaft für das Forschungsfeld der RSBE zu begeistern, wird im kommenden Wintersemester 2011/2012 bereits zum zweiten Mal ein fakultätsübergreifendes Seminar zum Thema „Zentralitätsgrad von Organisationen – Entwicklungslinien und -tendenzen“ angeboten. Im Fokus des Seminars steht dieses Mal die Frage nach dem Zentralitätsgrad von Organisationen und dessen Wandel im Laufe des Unternehmenszyklus. Alle interdisziplinären Themen werden von mehreren Studierenden aus der Perspektive der jeweiligen Fachrichtung betrachtet und dann gemeinsam mit einem interdisziplinären Fokus diskutiert.

Weiterhin hat die RSBE im Wintersemester 2010/2011 erstmalig eine Ringvorlesung zum Thema „Dezentrale Organisation“ mit Vorträgen der in der RSBE involvierten Professoren durch-

geführt, zu der auch die Studierendenschaft der Hochschule eingeladen wurde. Diese bot den Zuhörern einen ersten guten Einblick in die Spannweite des Themengebiets aus Sicht der beteiligten Wissenschaftler. Fortgeführt werden konnte die Ringvorlesung im Sommersemester 2011, zu der dieses Mal ausschließlich externe, hochkarätige Forscher und Praktiker aus dem In- und Ausland nach Siegen eingeladen wurden – so z.B. Prof. Dr. Sabine Klein (WHU Otto Beisheim School of Management), Prof. Dr. Markus C. Arnold (Universität Hamburg), Dr. Klaus Moosmeyer (Chief Counsel Compliance der Siemens AG) oder Dr. Johannes Mure (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, Bern).



Zur Stärkung des hochschulübergreifenden Dialogs mit anderen Forschern und als kontinuierliche und logische Folge der Ringvorlesung richtet die Research School im November 2011 ihre erste mehrtägige internationale Konferenz aus. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über aktuelle Beiträge zur Netzwerkforschung und Dezentralisierungstendenzen von Organisationen. Eröffnet wird die Konferenz durch Prof. Dr. Jörg Sydow von der Freien Universität Berlin (Lehrstuhl für Unternehmenskooperation). Die Veranstaltung dient in erster Linie als Plattform für die Vorstellung und Diskussion unveröffentlichter theoretischer und empirischer Ergebnisse aus verschiedenen Disziplinen und Blickwinkeln der Netzwerk- und Organisationsforschung. Dem Call for Papers folgten bereits zahlreiche internationale Einreichungen. Nach einem Reviewverfahren werden die besten Beiträge im November vorgestellt. Ausgewählte Beiträge aus der Konferenz werden in den Zeitschriften „International Journal of Entrepreneurial Venturing“ und „Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship“ veröffentlicht, für die die Leitung der RSBE eine Gasteditorenschaft übernommen hat.

Die RSBE lädt herzlich zur Teilnahme und Diskussion an der Konferenz ein. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter: www.rsbe.uni-siegen.de/workshop.

Unterstützt wird die Forschungsarbeit der Stipendiaten (neben den oben genannten Aktivitäten) durch das wöchentlich stattfindende Research Colloquium der RSBE. Hier werden vorrangig aktuelle Forschungsbeiträge der Stipendiaten vorgestellt und untereinander diskutiert, aber auch organisatorische Belange besprochen. So arbeiten die Stipendiaten derzeit an fünf interdisziplinären Aufsätzen, die bis zum Ende des Jahres in den Veröffentlichungsprozess einfließen sollen. Unterstützung leisten bei diesem Vorhaben – neben den jeweils betreuenden Professoren – vorrangig Prof. Dr. Petra Moog (Sprecherin der RSBE), Dr. Arndt Werner (Koordinator und Habilitand der RSBE), und Prof. Dr. Peter Krebs (Prodekan für Forschung der Fakultät III). Dieses Research Colloquium soll im Wintersemester 2011/2012 an einzelnen Terminen auch für andere Forscher der Fakultät III oder Interessierte aus anderen Fakultäten geöffnet werden.

Wenn Sie Interesse an dieser Gelegenheit des wissenschaftlichen Austausches haben, melden Sie sich bitte bei Dr. Arndt Werner (arndt.werner@uni-siegen.de).

Damit kann festgehalten werden: Die RSBE ist auf einem guten Weg, die Forschung durch die Fakultät III zu steigern und die Doktorandenausbildung qualitativ zu unterstützen und zu fördern. Weiterhin sind erste Drittmittelprojekte aus dem Kreis der beteiligten Wissenschaftler der RSBE eingeworben worden. Dies soll in der Zukunft noch ausgebaut werden. Die Integration und Vernetzung junger Wissenschaftler und vieler Professoren in der Fakultät wird durch die RSBE angestoßen, wie sich bereits an der Beteiligung einiger Juniorprofessoren an den Aktivitäten zeigt, ebenso wie an der Teilnahme anderer Doktoranden und Professoren an Veranstaltungen der RSBE. Für die Zukunft ist zudem die Vernetzung mit anderen, dem Thema nahen hochschulinternen Wissenschaftlern angedacht.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der RSBE, Forschungsbeiträgen und zukünftigen Veranstaltungen erhalten Sie auf der Homepage der Research School Business & Economics unter www.rsbe.uni-siegen.de.

EXIST priME Cup mit überwältigender Resonanz ausgespielt

Zwei Tage intensives Programm erlebten die Teilnehmer des an der Universität Siegen bereits zum dritten Male ausgespielten Unternehmensplanspiels EXIST priME Cup.

Der Andrang war trotz anstehender Klausuren so groß wie nie. Etwa der Hälfte aller Interessenten musste eine Absage erteilt werden. Insgesamt erfreulich war die hohe Resonanz aus der Reihe der ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen.

50 Studierende in 10 interdisziplinären Teams hatten Mitte Januar die Chance, sich im spielerischen Umfeld als Unternehmer zu erproben. Austragungsort waren die Schulungsräume der Sparkasse Siegen. Begeistert von der großen Resonanz und dem hohen Niveau der Siegener Studierenden ließ es sich Herr Professor Witzenzellner, Gründer und Initiator des priME Cup, auch in diesem Jahr nicht nehmen, eigens aus Stuttgart anzureisen und das Spiel zu leiten.

Der spielerische Umgang mit einer Unternehmensgründung erhielt einen zusätzlichen Reiz, da die Sparkasse Siegen nicht nur Räume und Verpflegung, sondern auch mehrere Mitarbeiter zur Verfügung stellte, welche die Businessplanpräsentationen sowie die Bankgespräche begleiteten. Die anschließende Manöverkritik der Fachmänner unterstrich den Realitätsbezug und trug entscheidend zur Weiterentwicklung der Strategien sowie dem tieferen Verständnis von Abläufen und Anforderungen innerhalb eines Gründungsprozesses bei. Dabei zeigten alle Teams in den vier Planungs- und Spielphasen großes unternehmerisches Geschick.



Insgesamt konnten sich sechs Teams der Universität Siegen für die nächste Runde qualifizieren. Im MasterCup treten sie gegen Teams anderer Universitäten an. Als Sieger aus dem auf zwei

Märkten ausgespielten Wettbewerb gingen hervor:

- **Markt A:** Natalie Scherer (B.Sc. BWL); Fabian Kraemer (M.Sc. Maschinenbau); Jan Sonneborn (B.Sc. WIW); Viktor Petrov (B.Sc. WR);
- **Markt B:** Jasmine Bläser (WR DII); Marius Schullenberg (M.Sc. BWL); Patrick Henze (B.Sc. BWL); Thomas Schauerte (B.Sc. BWL); Larissa Brill (B.Sc. BWL).

Praktikerforum Meet&Greet

Im Februar stellte das Gründerbüro der Universität Siegen im Rahmen des Praktikerforum Meet&Greet gemeinsam mit KM:SI und IHK Siegen junge Unternehmer und deren Geschäftsidee auf den Prüfstand.

Vier innovative Geschäftsideen aus verschiedenen Branchen stellten die Jury vor die Qual der Wahl. Neben einem Geschäftsmodell rund um die Hilfestellung im Alltag für ältere Personen und Menschen mit knappen Zeitbudgets fanden sich ein Online-Lernportal, ein Ingenieurbüro für Kunststofftechnik und Maschinenbau sowie ein Modell aus dem Gesundheitssektor auf dem Prüfstand der Juroren.

Die Nase vorn hatte am Ende das Online-Lernportal wiiweb. Zusammen mit zwei Kommilitonen entwickelte der Dipl.-Wirtschaftsjurist Julius Dücker das Konzept bereits während seiner Studienzzeit. Hohe Durchfallquoten im Pflichtfach Buchführung gaben den Ausschlag. Der Online-Kurs zu diesem Thema fand so großen Anklang, dass bald weitere Angebote folgten. Heute haben Studierende die Möglichkeit, sich mit sieben verschiedenen Kursen zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen auf ihre Prüfungen vorzubereiten. Das Konzept des interaktiven Lernprogramms ist aber nicht nur auf die Uni beschränkt. Auch im Aus- und Weiterbildungsbereich finden sich zahlreiche Einsatzmöglichkeiten. Die kontinuierliche Weiterentwicklung sowie die Optimierung wurden von der Jury als sehr positiv gesehen. Einstimmig wurde wiiweb von den Praktikern als beste Gründungsidee gewählt.

Weitere Informationen zu den vorgestellten Geschäftskonzepten finden Sie unter:

- <http://www.svds-pro-kunststoff-beratung.de/>
- <http://www.gcard-service.de/>
- <http://www.senioren-service-provita24.de/Siegen/index.html>
- <http://www.wiiweb.de/>

Nachwuchs für die Gründerschmiede

Mit **Sascha Weinrich (Fakultät III)** und **Kai Mascher (Fakultät IV)** ist ein neues interdisziplinäres Gründerteam in die Räumlichkeiten des Artur-Woll-Hauses eingezogen. Photomerge heißt das neu entstehende Online-Portal. Dahinter verbirgt sich ein vielschichtiges Konzept aus Grafikbausteinen und Themenseiten.

Ziel ist es, dass sich die Nutzer hochgeladene Bilder anhand einer Stilvorlage „veredeln“ lassen können. Die Vorlagen sind standardisiert und werden jeweils manuell an das Bild angepasst. Möglichkeiten sind zum Beispiel die Kategorien „Comic“ oder auch „Älter machen“. Ende Oktober sollen alle Vorbereitungen abgeschlossen sein. Dann wird Photomerge ins Netz gehen.

Gründerbüro im Tandem

Rund 360 Besucher ließen sich bei der offenen Uni am gemeinsamen Stand des Gründerbüros und des jungen Startups „Persofoto“ ablichten.

„Ein toller Erfolg, der unsere Erwartungen übertrifft“, freut sich Christian Kettner. Zusammen mit dem Mitbegründer Alexander Marci präsentierten die beiden ihr in der Gründerschmiede ansässiges Unternehmen „Persofoto“ erstmals einer breiten Öffentlichkeit.



Konzipiert als Onlineportal beschränkt sich der Kontakt der zwei Studierenden mit den Kunden meist auf das Telefon oder E-Mail. Die Idee kam bei den Besuchern sehr gut an. Neben der Möglichkeit, ein biometrisches Foto zu erstellen, welches den Anforderungen der Norm für Passbilder entspricht, wurden auch viele Erinnerungsfotos geschossen.

Gründungsklima an der Universität hat sich verbessert

Studierende und Mitarbeiter beurteilten das vorhandene Gründungsangebot nach ersten Auswertungen der Gründerstudie mit der Note 2,8. Das zeigt eine deutliche Verbesserung im Vergleich zur Studie 2006/07, in welcher das Gründungsumfeld eher schlecht bewertet wurde. Insbesondere die durch das Gründerbüro angebotenen Veranstaltungen sind in den Fokus der Studierenden und Mitarbeiter gerückt und werden positiv gesehen.



Personalwechsel im Gründerbüro

Nach drei erfolgreichen Jahren verabschiedete sich der ehemalige Leiter des Gründerbüros **Kai Althoff**, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Im Rahmen

eines Gründerstammtisches wurden gemeinsam mit Team und betreuten Gründern noch einmal die erzielten Erfolge resümiert.

Als neues Mitglied darf das Team des Gründerbüros seit April Herrn **Dipl.-Kfm. Boris Bauke** begrüßen. Herr Bauke studierte von 2005 bis 2011 Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln, der McGill University in Kanada und der Stockholm School of Economics in Schweden. Neben seiner Tätigkeit im Gründerbüro wird er am Lehrstuhl Entrepreneurship und Innovationsmanagement von Frau Prof.in Dr. Christiana Weber zum Thema Corporate Venture Capital promovieren.

Beeindruckende Bilanz, frohe Gesichter: Erste Sitzung des Kuratoriums der Südwestfälischen Akademie für den Mittelstand

„Bereits im ersten Jahr ihres Bestehens hat die Südwestfälische Akademie für den Mittelstand an 140 Teilnehmertagen Kurse durchgeführt und dabei beste Zufriedenheitswerte der Teilnehmer erreicht“ – diese erfreuliche Bilanz konnte Geschäftsführer Dr. Martin Horchler jetzt bei der ersten Sitzung des Kuratoriums der Akademie präsentieren.

Das Erfolgsrezept zahle sich bereits aus, so Horchler: „Nicht die Studierenden kommen zur Akademie, sondern die Akademie kommt zu den Studierenden!“ Die Kurse werden über Südwestfalen und angrenzende Regionen hinweg verteilt angeboten. Kurse in Attendorn, Olpe, Lüdenscheid, Iserlohn, Haiger und Siegen lassen die Teilnehmer nicht zuletzt auch die Vielfalt der Region hautnah erfahren.



Das erste Kuratoriumstreffen fand auf Einladung des Ehrenkurators Landrat Paul Breuer im Kreishaus in Siegen statt. Allein schon die große Zahl der anwesenden Kuratoren - darunter die Landräte aus Olpe, dem Märkischen und dem Hochsauerlandkreis sowie dem Kreis Olpe - aus Wirtschaft und Politik machte deutlich, welch hohen Stellenwert die Arbeit der Akademie für eine zukunftsfähige Entwicklung der heimischen Wirtschaft besitzt. Breuer unterstrich in seiner Begrüßung den Vernetzungsgedanken der Akademie: „Die Südwestfälische Akademie vernetzt in nachhaltiger Weise die unterschiedlichsten Kompetenzen, die die Region braucht, um vor dem Hintergrund des demografischen Wandels die künftigen Führungskräfte unserer heimischen Unternehmen auszubilden.“

An der Akademie, der Business School der Universität Siegen, lässt sich der Führungsnachwuchs von Unternehmen gezielt weiterbilden,

in einzelnen Kursen oder im gesamten MBA-Studiengang. Immer zählt, dass die betrieblichen Erfahrungen der Teilnehmer aus dem Mittelstand vor dem Hintergrund der neuesten Erkenntnisse aus der Betriebswirtschaftslehre gespiegelt und praxisrelevant ergänzt werden.

Vorstandsmitglied Prof.in Dr. Hanna Schramm-Klein skizzierte die intensive Verzahnung von Akademie, Universität Siegen, den Partnerhochschulen und der Region. Ihr Plädoyer: In nicht allzu ferner Zukunft müsse Südwestfalen nicht nur durch Rothaarsteig und Biggensee bekannt sein, sondern auch durch seine hervorragende Bildungslandschaft. Der Fachvortrag von Vorstand Prof. Dr. Arnd Wiedemann gab einen praxisrelevanten Einblick in die Akademiearbeit: Ein professionelles Zinsrisikomanagement ist demnach nicht nur eine lohnende Aufgabe für mittelständische Unternehmen der Region, sondern auch für öffentliche Körperschaften. Vorstand Prof. Dr. Volker Stein dankte den Kuratoren für ihr außergewöhnliches Engagement. Alle Anwesenden waren sich einig, dass die Akademie einen wesentlichen Beitrag für das Zusammenwachsen der Region Südwestfalen leistet.

Die Südwestfälische Akademie für den Mittelstand in Siegen berichtet über ihre Erfolge im Düsseldorfer Landtag

Einer Einladung des CDU-Landtagsabgeordneten Jens Kamieth folgend, besuchte der Vorstand der Südwestfälischen Akademie für den Mittelstand die südwestfälischen Abgeordneten, um über die bisherigen Ergebnisse und Erfolge zu berichten.

Dr. Martin Horchler, Geschäftsführer der Akademie, erklärte, wie die Studieninhalte von Erfordernissen des Mittelstands direkt abgeleitet werden: „Das Institut steht im ständigen Dialog mit der Industrie und Wirtschaft und kann daher fein ausgerichtet und vorausschauend mitdenkend Inhalte anpassen. Wir reagieren mit unserem Führungskräfte-Weiterbildungsangebot auf die Anforderungen, die an den Führungsnachwuchs gestellt werden.“

Mit dem Motto „Exzellent lernen, souverän führen!“ ist die Business School der Universität Siegen unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Volker Stein, Univ.-Prof. Dr. Arnd Wiedemann und Univ.-Prof.in Dr. Hanna Schramm-Klein schon im

ersten Jahr auf großen Anklang gestoßen. Kuratoren wie Landräte und bekannte Führungspersönlichkeiten engagieren sich ebenso wie zahlreiche Unternehmenskuratoren für das Weiterbildungsangebot. Jens Kamieth betont die Notwendigkeit der Akademie: „Sie schließt eine wirkliche Weiterbildungslücke. Hier wird die Region Südwestfalen durch die konsequente pragmatische Anbindung an die Unternehmen nach vorne gebracht und – ganz wichtig – zukunftssicher aufgestellt.“



v.l.n.r.: Dr. Martin Horchler, Univ.-Prof. Dr. Volker Stein, Jens Kamieth (CDU-Landtagsabgeordneter Kreis Siegen-Wittgenstein), Univ.-Prof. Dr. Arnd Wiedemann

Das erste Studienjahr ist erfolgreich abgeschlossen worden: 25 Studierende aus Südwestfalen nutzen das Angebot der Südwestfälischen Akademie für den Mittelstand bereits, um den berufsbegleitenden Studiengang „Executive MBA“ zu absolvieren.

Im Düsseldorfer Landtag betonten die Abgeordneten die Dringlichkeit top ausgebildeter Führungskräfte und sicherten auch weiterhin ihre Unterstützung bei der Etablierung der Akademie in Südwestfalen und darüber hinaus zu.

Exzellenz in Südwestfalen

Am 09. März 2011 war die Südwestfälische Akademie für den Mittelstand prominent in der Sonderveröffentlichung „Wirtschaft vor Ort“ der Westfalenpost vertreten.

Über das Studienangebot der Südwestfälischen Akademie für den Mittelstand informierte die Westfalenpost in einem ganzseitigen Bericht auf der Titelseite der Sonderveröffentlichung „Wirtschaft vor Ort“. Neben dem Hauptartikel über die Akademie war zudem ein Gastbeitrag mit dem Titel „Weiterbildung als Erfolgsfaktor“ von Dr. Mar-

tin Horchler, dem Geschäftsführer der Südwestfälischen Akademie für den Mittelstand, zu lesen.

Den vollständigen Beitrag finden Sie unter folgendem Link:

http://www.waz-abo.de/_SITZwNcQAAAABUQ1Kv/_SP0/nachrichten/wirtschaft-und-finanzen/wirtschaft-vor-ort/Exzellenz-in-Suedwestfalen-id4393517.html%0C

Vorstellung der Juniorprofessur für Organization Studies

Im April 2011 hat Frau Jun.-Prof.in Dr. Nicole Zimmermann die Juniorprofessur für Organization Studies übernommen. Tätigkeitsschwerpunkte sind der Wandel sowie die Wandlungs- und Innovationsfähigkeit von Organisationen.



Die Dynamik zwischen organisationaler Trägheit und Treibern von Veränderungen aus Management und Unternehmensumwelt ist von besonderem Interesse. Weitere Themen sind die Aufmerksamkeit des Managements für Stakeholder, Nachhaltigkeit in der Supply Chain sowie die Interaktion zwischen Kunden und Unternehmen in Bezug auf verantwortungsvolles Handeln.

Neben inhaltlichen Themen bringt Frau Zimmermann Modellierungskompetenz mit nach Siegen. In Forschung und Lehre analysiert sie soziale Systeme mittels System-Dynamics-Modellierung.

Aktuelles

Frau Zimmermann präsentiert ihre aktuelle Forschung im Sommer 2011 auf drei Konferenzen:

- European Group of Organization Studies Colloquium: Präsentation zum Thema "Dynamics of adaptive and self-reinforcing mechanisms in organizations"
- International Conference of the System Dynamics Society: Präsentation zum Thema "Mechanisms of consumer boycotts"
- Academy of Management Annual Meeting: Präsentation zum Thema "A structural account of the development of organizational attention"
- Im Sommer 2011 ist auch ihr Buch "Dynamics of Drivers of Organizational Change" beim Gabler Verlag erschienen.

Vita: Jun.-Prof.in Dr. Nicole Zimmermann

Nicole Zimmermann studierte von 2001 bis 2004 Philosophy & Economics (B.A.) an der Universität Bayreuth. Zum Master-Studium wechselte sie an die London School of Economics and Political Science und studierte dort Management. Ab 2006 war sie Doktorandin am Industrieseminar der Uni-

versität Mannheim, wo sie im Jahr 2010 promovierte. Im Rahmen ihres Studiums verbrachte Frau Zimmermann Auslandsaufenthalte an der University of California at Irvine, der Stockholm School of Economics und der State University of New York at Albany.

In Mannheim und Siegen hat sie bisher in den Bereichen System-Dynamics-Modellierung, Produktion und Management unterrichtet.

Kontakt

Frau Zimmermann freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme:

www.uni-siegen.de/fb5/os/.

Personalien

- Der ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl für Management Information Sciences **Dr. rer. pol. Sönke Lieberam-Schmidt** hat einen Ruf auf eine W2-Professur für Betriebswirtschaftslehre im Informationsmanagement an die Hochschule Hannover zum 1. September 2011 angenommen.
- Am 19.04.2011 wurde **Dr. phil. Mario Petri** an der Fakultät III ein zweites Mal promoviert, betreut durch den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation (Univ.-Prof. Dr. Volker Stein). Seine Dissertationsschrift verfasste er zum Thema „Bildungspolitik und Personalentwicklung. Eine Betrachtung der politischen Sicherung von Humanressourcen“. Herrn Dr. Dr. Petri herzlichen Glückwunsch!
- **Dr. iur. Christoph Rademacher** wurde zum Assistant Professor am Waseda Institute for Advanced Study (Japan) ernannt. Er promovierte im Jahre 2009 am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht und absolvierte anschließend den Master (LL.M.) in Stanford, wo er die Prüfung zum attorney at law (New York) ablegte. Er ist dem Lehrstuhl weiterhin verbunden.
- **Maximilian Becker**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, wurde in den Vorstand der Research School of Business and Economics der Universität Siegen gewählt.

Examensfeier des Wintersemesters 2010/11

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen hat die Absolventinnen und Absolventen des Wintersemesters 2010/2011 am 17.06.2011 mit einer feierlichen Examensfeier verabschiedet.

Insgesamt 212 Studierende schlossen im Wintersemester ihr Studium erfolgreich ab, das ist die höchste Zahl seit vielen Jahren. Von den erfolgreichen Absolventen entfallen 67 auf den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre, 30 auf den Kurzzeitstudiengang Diplom I Betriebswirtschaftslehre, 37 auf den Langzeitstudiengang Diplom II Betriebswirtschaftslehre, 4 auf den Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre, 7 auf den Master-Studiengang Volkswirtschaftslehre, 4 auf den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik, 1 auf den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik, 1 auf den Kurzzeitstudiengang Diplom I Wirtschaftsinformatik, 14 auf den Langzeitstudiengang Diplom II Wirtschaftsinformatik, und 44 auf den Langzeitstudiengang Diplom Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht. Erstmals gab es drei Absolventen in dem zum WS 2009/2010 eingeführten Master-Studiengang Controlling und Risikomanagement. Diese Studierenden schlossen in nur drei Semestern das Studium erfolgreich ab.

Die Urkunden und Zeugnisse wurden vom Dekan der Fakultät III, Prof. Dr. Volker Wulf, den Professoren Dr. Erwin Pesch, Dr. Gero Hoch und Dr. Torsten Schöne als Vertreter der Prüfungsausschüsse sowie dem Leiter des Prüfungsamtes, PD Dr. Jürgen Ehlgens, feierlich überreicht. Die besten zehn Prozent eines jeden Studiengangs wurden zusätzlich mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Sebastian Kessing zum Thema „Der Lohn des Studiums“.

Zu den Höhepunkten der Examensfeier gehörte wiederum die Preisverleihung. Den mit 500,00 € dotierten Preis des Fördervereins der Fakultät für die beste Studienleistung aller Studiengänge im Wintersemester überreichte Herr Wolfgang Weber in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Fördervereins an Herrn Alexander Eufinger, der den Diplomstudiengang Wirtschaftsrecht mit der ausgezeichneten Gesamtnote 1,3



nach neun Semestern in der Regelstudienzeit absolvierte. Das Thema seiner Diplomarbeit lautet: „Die Bedeutung und Gestaltung eines effektiven kartellrechtlichen Compliance Programms und dessen praktische Implementierung“. Die Arbeit wurde von Prof. Dr. Peter Krebs mit der Note 1,0 bewertet.

Studienpreis des Kreises Siegen-Wittgenstein

Kathrin Schramm hat den Studienpreis des Kreises Siegen-Wittgenstein für ihre Staatsarbeit zum Thema "Schulmarketing" erhalten.



Verleihung der Honorar-Professur an Herrn Dr. Thomas Koblenzer

Am 22. Juli 2011 wurde an den langjährigen Lehrbeauftragten der Fakultät, Herrn Dr.iur. Thomas Koblenzer, der Titel des Honorarprofessors verliehen.



Herr Koblenzer hat in Osnabrück und Münster Rechts- und Wirtschaftswissenschaften studiert und in Siegen ein sprachwissenschaftliches Zusatzstudium absolviert. Seit dem Wintersemester 2004/2005 bereichert er das Lehrangebot der Fakultät durch Vorlesungen und Seminare vor allem auf dem Gebiet der Unternehmensbesteuerung, Restrukturierung sowie Nachfolgeplanung, die von den Studierenden, nicht zuletzt wegen der Praxishöhe, sehr gut bewertet werden.

Im Rahmen der feierlichen Verleihung im Festsaal des Hotels Haus Patmos wurde die Laudatio von Herrn Prof. Dr. Morgenthaler und der Festvortrag von Herrn Prof. Dr. Mössner zum Thema „Bundesverfassungsgericht und Steuerrecht – Enttäuschung oder Hoffnung für den Bürger“ gehalten. Nach der Überreichung der Urkunde durch das Rektorat, vertreten durch Frau Prof.in Dr. Schramm-Klein, hielt dann Herr Prof.

Dr. Koblenzer seine Antrittsvorlesung zum Thema „Das Gebot der Normenklarheit im Steuerrecht“.

Musikalisch wurde der Abend von Dr. Sao-Wen Cheng an der Geige und Dr. Axel Diller am Klavier begleitet.

An dieser Stelle sei auch allen Helfern für die Organisation dieser akademischen Feier gedankt, insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kanzlei Prof. Koblenzer und des Lehrstuhls Morgenthaler sowie Herrn Jens Arndt, der viele gute Bilder geschossen und uns zur Verfügung gestellt hat.

Fünfter Jahresempfang

Die Fakultät III Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen beging am 12.05.2011 ihren nunmehr fünften Jahresempfang vor mehr als 190 anwesenden Gästen erstmals im Haus Patmos in Siegen Geisweid.

Festredner war in diesem Jahr Herr Dr. Stefan Klein, Wissenschaftsautor und Publizist, der einen spannenden Vortrag zum Thema „Der Sinn des Gebens“ hielt. Im Beisein von vielen namhaften Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik hielt die neue Fakultät zusammen mit ihren Mitgliedern Rückschau auf das vergangene akademische Jahr, das Sommersemester 2010 und das Wintersemester 2010/2011. Gleichzeitig nahm die Fakultät diesen Empfang zum Anlass, den Doktoranden des abgelaufenen Jahres feierlich ihre Promotionsurkunden zu überreichen.

Im WS 2010/2011 übernahm Herr Univ.-Prof. Dr. Andreas Dutzi die Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Corporate Governance sowie Herr Univ.-Prof. Dr. Marc Bungenberg die Professur für Öffentliches Recht, Europarecht, Völkerrecht und Internationales Wirtschaftsrecht, nachdem er im SS 2010 die Professur bereits vertreten hatte. Zum SS 2011 kann die Fakultät drei neue Professoren begrüßen: Frau Jun.-Prof.in Dr. Nicole Zimmermann, sie hat die Juniorprofessur für Organization Studies übernommen; Herrn Univ.-Prof. Dr. Günter Beck, er hat die Professur für Makroökonomik mit europäischem Schwerpunkt inne; Herrn Univ.-Prof. Dr. Dirk Briskorn, er ist Inhaber der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Quantitative Planung. Außerdem vertritt Herr PD Dr. Helmut Woll die Professur für Wirtschaftsdidaktik. Frau Univ.-Prof.in Dr. Ilona Ebberts hat die Fakultät leider bereits wieder verlassen, um einem Ruf an das Institut für Politik und Wirtschaft und ihre Didaktik an die Universität Flensburg zu folgen.



Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Verleihung der Promotionsurkunden. Der Prodekan für Lehre, Univ.-Prof. Dr. Joachim Eigler, konnte 24 Doktoranden, die feierlich in Talaren gewandet waren, ihre Urkunden überreichen. Zwölf Betriebswirte, zwei Volkswirte, neun Wirtschaftsjuristen und ein Wirtschaftsinformatiker konnten im vergangenen Jahr ihre Promotion abschließen. Die Dissertationen von Felix Becker und Philipp Seidel wurden zu gleichen Teilen mit dem „Rolf H. Brunswig Promotionspreis“ der Universität Siegen ausgezeichnet. Herr Boris Nöll erhielt den Förderpreis der Fakultät für wissenschaftlichen Nachwuchs. Die Arbeiten der Preisträger wurden von den Doktorvätern kurz vorgestellt. Zum ersten Mal wurde bei diesem Jahresempfang der Preis für die beste Lehre verliehen. Am Ende jeder Vorlesungszeit haben die Studierenden die Möglichkeit, anhand bestimmter Kriterien die besuchten Lehrveranstaltungen zu bewerten. Die Bewertungsergebnisse werden dann zu einem sog. Globalindikator verdichtet, der der Auswahl des Preisträgers zugrunde gelegt wurde. Auf der Basis der Evaluationen des SS 2010 und des WS 2010/2011 erreichte Univ.-Prof. Dr. Torsten Schöne, Inhaber der Professur für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, die beste Bewertung. Die Fakultät gratuliert herzlich dazu.

Siegener VWL-Studiengang erfolgreich im Hochschul-Ranking

Die Ergebnisse des aktuellen CHE-Rankings liegen vor. Die Fakultät III ist mit den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik vertreten.

Dabei konnte insbesondere das VWL-Programm mit einer sehr guten Bewertung im Teilbereich "Internationale Ausrichtung" reüssieren. Die generelle Konzeption des Bachelor- und die Weiterentwicklung des Masterprogramms Economics an der Universität Siegen finden damit auch im diesjährigen CHE-Ranking Anerkennung. Dazu beigetragen hat auch die Neuausrichtung im "Master of Economic Policy", der ab dem kommenden Wintersemester anläuft und vollständig in englischer Sprache gehalten ist.

Auch die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik erzielen eine insgesamt gute Platzierung im Mittelfeld der vertretenen Hochschulen.

Weitere Informationen sowie die Auswertung der Ergebnisse des Rankings finden Sie auf www.che-ranking.de

Promotionen

Peter C. Ansorge: Integrative Transformation von Geschäftsmodellen von kleinen und mittleren Unternehmen unter disruptiven Marktbedingungen.

Aynur Ates: Der Handel mit Emissionszertifikaten.

Antonia Barten: Rückgewinnungsmanagement öffentlicher Theaterbetriebe Relevanz, Voraussetzungen, Handlungsempfehlungen.

Felix Becker: Die gebotene Grenze zwischen AGB und Individualvereinbarungen im unternehmerischen Geschäftsverkehr.

Günter Bitsch: Strategisches Wachstumsmanagement eigentümergeführter, wissensbasierter kleiner und mittlerer Unternehmen.

Verena Christiane Eckl: Barrieren des Wissenstransfers unter besonderer Berücksichtigung von KMU – Eine theoretisch-empirische Untersuchung am Beispiel der Industriellen Gemeinschaftsforschung in Deutschland.

Markus Gsödl: Entstrickungstatbestände des Einkommen- und Körperschaftsteuergesetzes – Eine Analyse unter dem Aspekt der Gerechtigkeit.

Anja Hermes: Management interkultureller Schnittstellen bei der Zusammenarbeit zwischen Zulieferern und ihren Global Accounts.

Nikolaus Hohl: Nutzen als Basis von Kaufentscheidungen. Die Bedeutung von Bedürfnissen und Ressourcen für das Konsumentenverhalten.

Erkan Ilgün: Deutsche Direktinvestitionen in der Türkei und deren Beitrag zum Wirtschaftswachstum.

Philippa Jaenecke: Gesetzliche Grundlagen der Hinterbliebenensicherung im europäischen Rechtsvergleich.

Frieder Kollöß: Internationaler Kapitalsteuerwettbewerb und Arbeitslosigkeit.

Hans-Jürgen Lappat: Zivilrechtliche Grundlagen deutscher Personengesellschaften und deren inländische und ausländische Besteuerung mit besonderer Berücksichtigung von Betriebsstätten in der Schweiz im Vergleich zu alternativen Outbound-Strukturen.

Sabine Lieberam-Schmidt: Die Stimmrechtsvertretung im Aktien- und GmbH-Recht.

Oliver Meier: Entwicklung und Problemstellungen zur Signatur und Kommunikation im Bereich des E-Governments in Deutschland – Lösungsansätze durch ein E-Government-Gesetz nach österreichischem Vorbild.

Boris Nöll: Messung des Zinsrisikos in Unternehmen.

Lars Rudat: Die Prinzipien der Kapitalexport- und Kapitalimportneutralität im Internationalen Steuerrecht und ihr Verhältnis zum Europäischen Binnenmarkt.

Patrick Satish: Unternehmenskaufverträge nach indischem Recht aus deutscher Perspektive.

Steffen Schultz: Die deutsche Besteuerung der Aufsuchung und Förderung von Kohlenwasserstoffen auf der Grundlage von Production Sharing Contracts.

Philipp Seidel: System der Ertragsbesteuerung periodischer Auslandseinkünfte einer Kapitalgesellschaft aus Betriebsstätten und Kapitalgesellschaftsanteilen.

Michael Spahn: Flexibilisierung und Individualisierung des betrieblichen Informationsmanagements durch End-User Development.

Daniela Trendelberend: Die Vorteile des schweizerischen Rechts für Unternehmer im Bereich der AGB.

Nadine Uebe-Emden: Zielgruppenspezifische Entrepreneurship Education an Hochschulen - Empirischer Vergleich von Existenzgründern und Unternehmensnachfolgern.

Vera Wermers-Vormstein: Sicherung von Prüfungsqualität und Wirtschaftlichkeit der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung von Unternehmen der Bauwirtschaft durch Planung eines geschäftsrisikoorientierten Prüfungsvorgehens.

23.09. – 24.09. 2011: *20. Siegener Kolloquium für Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuerlehre* im Sporthotel Landhaus Wacker in Wenden-Brün.

„Förderung des Gedankenaustausches zwischen Wissenschaft und Praxis auf den Gebieten der Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung und Steuerlehre“: Diese satzungsgemäße Aufgabe des Siegener Forums für Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuerlehre e. V. soll auch im diesjährigen Kolloquium intensiv verfolgt werden. Für Vorträge und Diskussion zu aktuellen Problemen der Fachgebiete konnten wieder hervorragende Referenten gewonnen werden: zwei Vertreter aus der Unternehmenspraxis und Wirtschaftsprüfung, eine Staatssekretärin des Hessischen Finanzministeriums und zwei Hochschullehrer. Wie gewohnt soll der wissenschaftliche Teil durch ein interessantes und angenehmes Rahmenprogramm abgerundet werden.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie hier:

<http://www.uni-siegen.de/fb5/bwl2/forum/kolloquium.html?lang=de>

24.11. – 25.11. 2011: *1. Interdisziplinäre Workshop “Dezentrale Organisation und Netzwerke”* in Siegen. Ausgerichtet wird der Workshop von der Research School Business and Economics (RSBE).

Der Workshop gibt einen Überblick über aktuelle Beiträge zur Netzwerkforschung und zu Dezentralisierungstendenzen. Hierzu wird Prof. Dr. Jörg Sydow von der Freien Universität Berlin (Lehrstuhl für Unternehmenskooperation) als Keynote-Speaker den Workshop eröffnen. Er forscht schwerpunktmäßig zu den Themen Unternehmensnetzwerke und Organisationsformen und steht nach seinem Vortrag für eine weitergehende Diskussion zur Verfügung.

09.02. – 10.02.2012: *Tagung Compliance and Corporate Social Responsibility* veranstaltet von Prof. Dr. Peter Krebs, Prof. Dr. Marc Bungenberg und Prof. Dr. Andreas Dutzi.

Kommende Publikation zum internationalen Recht

Kurzlehrbuch zum Chinesischen Recht

Zusammen mit drei Kollegen aus Xi'an werden Frau Prof.in Dr. Eberl-Borges und Herr Prof. Dr. Morgenthaler demnächst ein Kurzlehrbuch über das chinesische Recht veröffentlichen. Das Werk wird die Grundlagen sowie wichtige praktische Aspekte des Rechtssystems darstellen und soll jedem einen schnellen Einblick in die Rechtsmaterie ermöglichen. Das Werk richtet sich vor allem an Unternehmer, Manager, Rechtsanwälte und Studierende, die sich schnell in die rechtlichen Gegebenheiten einarbeiten wollen, um für anstehende Vertragsverhandlungen oder ähnliches vorbereitet zu sein.

Neuerscheinungen der Fakultät

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit kürzlich veröffentlichten wissenschaftlichen Beiträgen aus der Fakultät.

Aedtner, K. (2011): Die Vertragsstrafe im Industrieanlagenvertrag, Peter Lang, Frankfurt.

Ansari-Ch., F.; Fathi, M.; Seidenberg, U. (2011): Evolution of intelligent quality management process based on using performance quality indicators, in: Maier, R. (Hrsg.): 6th conference on professional knowledge management - From knowledge to action, Bonn 2011, S. 149 - 160.

Backes-Gellner, U.; Werner, A. (2011): Entrepreneurial signaling, in: Dana, Leo (Hrsg.): Encyclopedia of entrepreneurship, Cheltenham, UK and Lyme, US: Edward Elgar, S: 398 - 399.

Baule, R. (forthcoming): The order flow of discount certificates and issuer pricing behavior, Journal of Banking & Finance.

Becker, M. (2011): Anfängerklausur – Zivilrecht: Anfechtung und Gewährleistungsrechte – Einkaufstour im Internet, in: JUS 2011, S. 329.

Bergmann, G. (2011): Erfinderische Ökonomie, in: Beyond Institutions, Polis Magazin, Montag Stiftung, Bonn (im Druck).

Bergmann, G. (2011): Entwicklung ist unwahrscheinlich, aber möglich, in: "Die Neue Führungskunst - The New Art of Leadership" 8. Band der Reihe "Der Business Development Manager", Düsseldorf (im Druck).

Bergmann, G. (2011): Zukunftsfähiges Innovationsmanagement, in: Becker, L. (Hrsg.): Unternehmensführung und Nachhaltigkeit, Düsseldorf.

Bergmann, G.; Daub, J. (2011): Produktivität von Dienstleistungen - mehr des Selben oder mehr des Anderen?, in: Hadwich, K.; Bruhn, M. (Hrsg.): Reihe Forum Dienstleistungsmanagement Band: Dienstleistungsproduktivität, Wiesbaden.

Böggild, N.; Heyn, L.; Käser-Erdtracht, J.; Richter, T. J.; Werner, A.; Zinke, G. (2011): Evaluierung der ERP Programme, Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Hauser, C.; Moog, P.; Werner, A. (2011): Internationalization in new ventures: What role do team dynamics play?, in: International Journal of Entrepreneurship and Small Business (accepted for publication).

Hauser, C.; Moog, P.; Werner, A. (2011): Early internationalization of start-ups, team matching and changes in team size, aufgenommen in die best paper series der IECER Konferenz und angenommen für das International Journal of Entrepreneurship and Small Business (im Druck).

Hefeker, C. (2011): Policy uncertainty and economic Reforms in a monetary union, German Economic Review 12 (3), 2011, S. 274 - 285.

Hertel, J.; Zentes, J.; Schramm-Klein, H. (2011): Supply-Chain-Management und Warenwirtschaftssysteme im Handel, 2nd Ed., Springer: Berlin et al.

Jung, S. (2011): Das Grünbuch der Kommission zu einem europäischen Corporate Governance-Rahmen und die Weiterentwicklung des Europäischen Gesellschaftsrechts, in: BB 2011 (voraussichtlich im August).

Kraus, S. W., Arndt, W. (2011): Nascent migrant entrepreneurship in Germany – Is there a cultural imprinting effect?, in: International Journal of Entrepreneurship and Small Business (accepted for publication).

Krebs, P.; Dück, H.; Becker, M. (2011): Veranstalterrecht, in: GRUR 2011, S. 391.

Krebs, P.; Eufinger, A.; Jung, S. (2011): Bußgeldminderung im deutschen Kartellbußgeldverfahren, in: CCZ 2011, Nr. 6 (voraussichtlich im November).

Moog, P.; Felden, B. (2010): Does bank perception of abilities and human capital affect access to loans for business successors?, in: International Journal of Entrepreneurship and Small Business, in print (December 2011).

Moog, P.; Mirabella, D.; Schlepphorst, S. (2011): Owner orientations and strategies and their impact on family business. International Journal of Entrepreneurship and Innovation Management, 13 (2011) 1, S. 95 - 112.

Moog, P.; Wallau, F.; Hoffmann, M.; Mirabella, D.; Schlepphorst, S. (2011): Unternehmensnachfolgen – Wunsch und Wirklichkeit, Schriften zur Mittelstandsforschung – IfM-Studie, Bonn.

Morgenthaler, G.; Stracke, M. (2011): Das Ertragsteuerrecht in der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, in: JuristenZeitung 2011 (noch nicht veröffentlicht).

Müller; Kay; Lehmann; Moog; Mirabella; Suprinovic; Boerger; Welge; Felden; Meyer; Coritnaia (2011): Der Generationswechsel im Mittelstand vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, Endbericht, Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, Berlin/Göttingen (im Druck).

Reuter, C.; Marx, A.; Pipek, V. (2011): Disaster 2.0: Einbeziehung von Bürgern in das Krisenmanagement, in: Mensch & Computer 2011: Übermedien übermorgen, Oldenbourg, München (im Druck).

Reuter, C.; Pohl, P.; Pipek, V. (2011): Umgang mit Terminologien in interorganisationaler Krisenkooperation - eine explorative Empirie, in: Mensch & Computer 2011: Übermedien übermorgen, Oldenbourg-Verlag, München (im Druck).

Reuter, C.; Marx, A.; Pipek, V. (2011): Social software as an infrastructure for crisis management – a case study about current practice and potential usage, in: Proceedings of the 8th International ISCRAM Conference, Lisbon, Portugal.

Satish, P. (2011): Unternehmenskaufvertrag nach Indischem Recht, in: Wollersheim/Barthel, Mergers&Acquisitions im Spannungsfeld der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, 2011, S. 113 - 138.

Schlepphorst, S.; Mirabella, D.; Moog, P. (2011): Staffelübergabe in Familienunternehmen - Kommunikation als zentraler Erfolgsfaktor, in: Mittelstand kommuniziert, April 2011, S. 6 - 10.

Scholz, C.; Stein, V. (2011): Überlebenskritische Fragen zur Struktur von Universitäten, in: Forschung & Lehre 18 (1), S. 26 - 28.

Scholz, C.; Stein, V. (2011): Co-Produzenten von Bildung, in: Personal 63 (4), S. 13 - 15.

Scholz, C.; Stein, V. (2011): Erfolg im Wettbewerb um unbezahlte Blutspenden: Empfehlungen aus der modernen Strategieforschung, in: Zeitschrift für Sozialmanagement 9 (1), S. 70 - 89.

Scholz, C.; Stein, V.; Bechtel, R. (2011): Human Capital Management. Raus aus der Unverbindlichkeit!, 3. Aufl., Wolters-Kluwer, Köln.

Werner, A. (2011): Do credit constraints matter for college dropout entrepreneurs?, in: International Journal of Entrepreneurship and Innovation Management, Vol 14, Nos. 2/3, S. 190 - 205.

Werner, A. (2011): Abbruch und Aufschub von Gründungsvorhaben: Eine empirische Analyse mit den Daten des Gründerpanels des IFM Bonn, in: Institut für Mittelstandsforschung Bonn (Hrsg.): IfM-Materialien Nr. 209.

Wiedenhöfer, T.; Reuter, C.; Ley, B.; Pipek, V. (2011): Inter-organizational crisis management infrastructures for electrical power breakdowns, in: Proceedings of the 8th International ISCRAM Conference, Lisbon, Portugal.

Wiedenhöfer, T.; Reuter, C.; Ley, B.; Pipek, V. (2011): Entwicklung IT-basierter interorganisationaler Krisenmanagement-Infrastrukturen für Stromausfälle, in: Reussner, A.; Pretschner, A.; Jähnischen, S. (Hrsg.): Software Engineering 2011 - Workshopband, Köllen, Bonn.

Woll, A. (2011): Volkswirtschaftslehre, 16. Aufl., Franz Vahlen, München.

Zimmermann, N. (2011): Dynamics of drivers of organizational change, Gabler.